



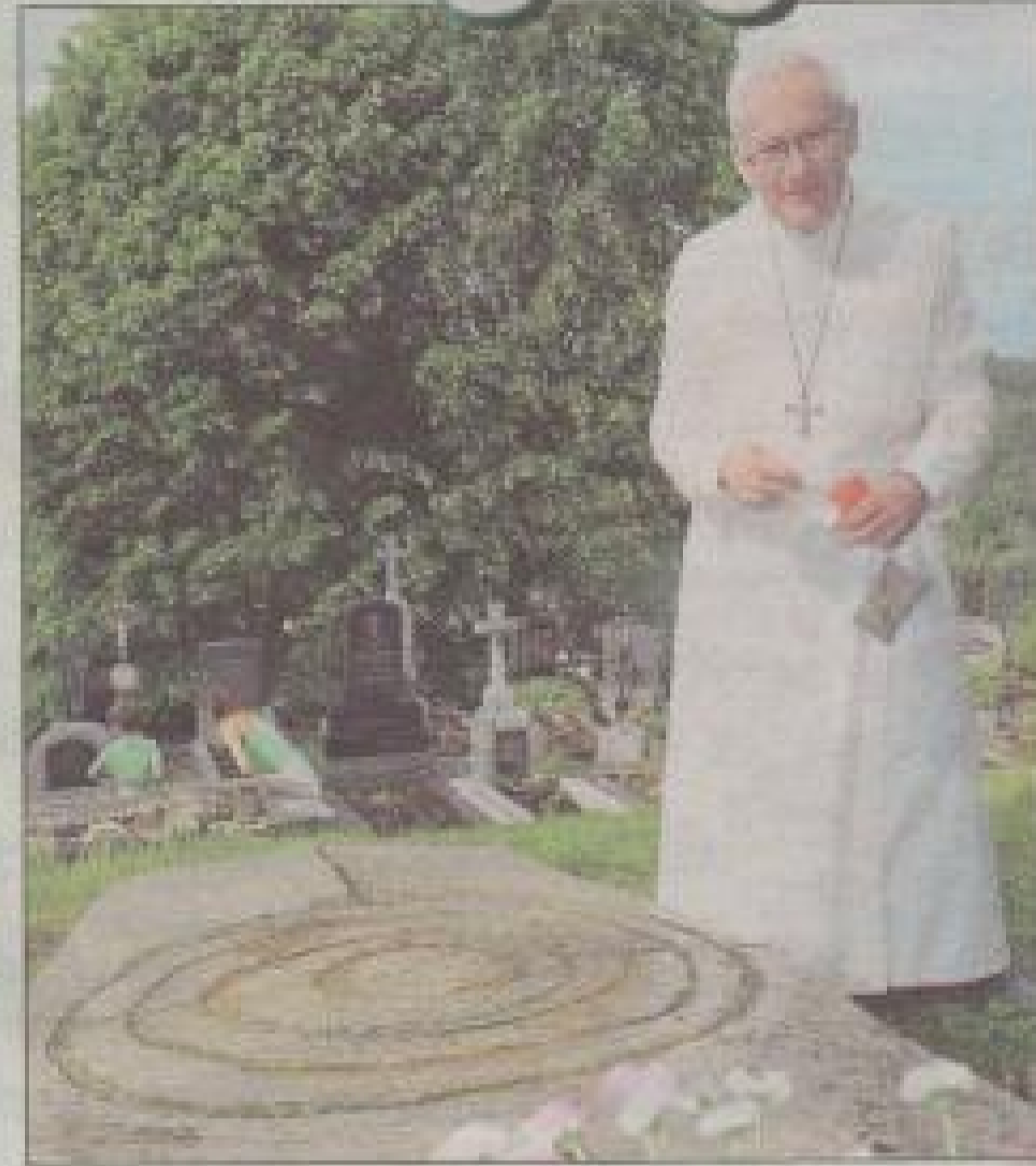
Ökopioniere gegen

Seite an Seite kämpfen Ökopioniere mit uns gegen TTIP! Ein klarer Auftrag an Kanzler Werner Faymann zum Widerstand bei der EU...

Er gilt als Österreichs Parade-Energie-Landwirt. Denn Franz Dörner ist auf seinem Hof längst stromautark. „Unten im Stall gackern meine Hühner, oben scheint sanft die Sonne drauf“, schildert der rührige Ökobauer aus Kamp bei St. Gertraud. „Als Hühnerhalter weiß ich um die strengen Auflagen in Österreich genauestens Bescheid. Wir haben weltweit die höchsten Standards. Wenn das Freihandelsabkommen zum Tragen kommen würde, dann wäre die österreichische Geflügelproduktion mit den kleinen Einheiten erledigt“, warnt der Kärntner Ökopionier. Auch die Salzburger Biobauern bangen um ihre Zukunft!



„Wenn die großen Agrokonzerne das Sagen haben, dann bedeutet das das Aus für Tausende Höfe in ganz Österreich“, befürchtet Öko-Experte Wilfried Oschischnig. Noch aber herrscht Idylle pur in der Bergheimat. Etwa beim „Kämpferbauer“ Hannes Gappmayer aus Tamsweg. Für ihn sind Tiere besetzte Mitgeschöpfe. Und ganz so behandelt der Familienva-



Paradeiser-„Kaiser“ Erich Stekovics und Schöpfungsbewahrer Prälat Joachim Angerer (Bild oben) – beide stehen hinter unserer „Krone“-Kampagne.

ter auch seine älteste Kuh, die es immerhin auf das Methusalem-Alter von bereits 20 Jahren gebracht hat. Doch der US-Handelspakt würde uns minderwertigstes Hormonfleisch aus Übersee bescheren. „Das darf nicht passieren. Wir alle müssen uns gegen diesen sittenwidrigen Vertrag, der nur dem internationalen Kapital in die Hände spielt, wehren“, ruft SPAR-Chef Dr. Gerhard Drexel noch einmal alle „Krone“-Leser auf.



„Bangt um ‚bio‘ – der „Kämpferbauer“ aus Tamsweg mit seiner ältesten Kuh! Schoko & Beautypionier Wolfgang Stix (o.).“

Bei den heimischen Ökopionieren fällt diese Umwelt-Botschaft auf fruchtbaren Boden. Vor allem Paradeiser-Kaiser Erich Stekovics aus Frauenkirchen im Burgenland oder auch der Taste & Beauty-Experte Wolfgang Stix aus Obergrafendorf (mit erlesener rotweißbroter Ökokosmetik und feinsten Fair-Trade-Schokolade weltweit unterwegs) befürchten das Schlimmste: „Im TTIP-Vertrag wird massiv über eine Absenkung der Lebensmittellstandards diskutiert.“



US-Handelspakt



Gegen den Pakt: Der Kärntner Geflügelzüchter Franz Dörner. Er betreibt das größte Solarkraftwerk im Süden.

Doch da ist auch noch Österreichs Parade-Fischzüchter mit seiner Teichwirtschaft Gut Waldschäch in der Steiermark. Paul Menzel punktet im Export vor allem mit seiner Amur-

Züchtung. Das außergewöhnliche Schuppentier ist unter dem Namen „Styriamour – alles Natur“ EU-weit geschützt. Doch TTIP würde den Markt mit Billigstfischen überfluten.

Mahnend tritt auch die Familie Daberer auf. Als allererste rotweißbrote Biohotteliers wissen diese sympathischen Kärntner um die Handelspakt-Gefahren. Fürsprecher für alle: Der

Waldviertler Öko-Priester, Prälat Joachim Angerer aus Eibenstein im Waldviertel: „Jetzt gilt es, die Schöpfung zu bewahren. Per Gebeten, aber auch mittels irdischer Unterschriften.“



Für „öko“ und gegen den US-Handelspakt – die Familie Daberer aus St. Daniel, die dort Österreichs erstes Biohotel betreibt. Auch der „Amour“-Fischzüchter Paul Menzel ist tief besorgt. ▶